



DER Derendingen Mitte

Auftraggeber
Architekt
Einwohnergemeinde Derendingen
Ern+ Heinzl Architekten, Solothurn

Planerteam

ern + heinzl Gesellschaft von Architekten mbH, Solothurn
WAM Planer und Ingenieure AG, Bern
Bischoff Landschaftsarchitektur, Baden
Level 3 interactive, D-Wiesbaden
Modellbau Batt, Münsingen

Ausgangslage

Der Gemeinderat von Derendingen hat 2011 in seinem Leitbild festgehalten, dass durch die Schaffung eines neuen Zentrums ein Ort für Begegnung, Bildung und Dienstleistungen geschaffen werden soll. Der Bedarf an Räumlichkeiten der Gemeinde - Schul- und Verwaltungsräume, sowie eine Dreifachturnhalle, welche multifunktional genutzt werden kann - soll ebenso befriedigt werden, wie der Wunsch nach einer möglichst flexiblen und optimierten Lösung, die auch künftige Veränderungen ermöglicht.

WAM Planer und Ingenieure AG gewinnt im Planungsteam unter der Leitung von ern + heinzl Architekten, Solothurn, mit Bischoff Landschaftsarchitektur den Projektwettbewerb Zentrumsbauten Derendingen.

Der neue Zentrumsbau

Der neue Zentrumsbau zeigt auf Grund der drei Nutzungsbereiche eine klare Gliederung des Baukörpers. Diese lässt, durch die gekonnte Platzierung des Baus im Gelände, drei Plätze von unterschiedlicher Qualität entstehen. Grosszügig konzipierte Eingänge schaffen eine Verbindung zum Aussenraum. Die Ausragungen schaffen einen überdeckten Aussenraum der zum Verweilen einlädt.





Tragwerksplanung

Turnhalle

Die Tragstruktur der Turnhalle ist in Beton. Die Primärstruktur in Hallenquerrichtung bilden Träger und Stützen aus vorgefertigten Betonelementen. Durch den gering gehaltenen Achsabstand und die Ausführung von Doppelträger und Stützen kann deren Konstruktionshöhe gering gehalten werden.

Die Sekundärstruktur besteht aus vorgefertigten Flachdecken.

Die einfache und unterhaltsarme Tragstruktur ermöglicht durch ihre Installationsfreundlichkeit eine konsequente Systemtrennung. Die weitgehende Vorfertigung der Hallenkonstruktion und die anschließende schnelle Montage auf der Baustelle erlauben eine rationelle und wirtschaftliche Bauweise und garantieren eine lange Lebensdauer des Primärsystems.

Schulhaus- und Verwaltungstrakte

Die beiden seitlich der Turnhalle angeordneten Schulhaus- und Verwaltungstrakte werden in Massivbauweise mit Flachdecken, tragenden Fassaden und Innenwände bzw. stützen erstellt. Die inneren tragenden Bauteile sind auf die Korridorwände und die Erschliessungskerne beschränkt. Damit kann die Flexibilität bei künftigen Nutzungsänderungen optimal gewährleistet werden.

Einstellhalle und Untergeschoss

Die Einstellhalle und die Untergeschossbereiche werden in Massivbauweise erstellt. Das Stützenraster der Einstellhalle ist im Grundriss Nutzungsoptimiert in Bezug auf die Parkierung und die Fahrspuren. Durch die Durchlaufwirkung können die Deckenstärken trotzdem gering gehalten werden. Die erdberührten Aussenwände und die Bodenplatte werden mittels Konzept «Weisse Wanne» wasserdicht ausgeführt.

